



Der 6 km lange Planetenlehrpfad verläuft durch das Lahn- bzw. Banfetal und wurde 1998 von einer Projektgruppe des Städtischen Gymnasiums angelegt. Die kaum vorstellbaren Ausmaße des Sonnensystems werden auf diesem Lehrpfad anhand von Modellen mit den korrekten Entfernungen und Größen der Sonne und Ihrer Planeten im Maßstab 1 : 1 Milliarde dargestellt. Der Anfangspunkt mit dem Modell der Sonne liegt hinter dem Fabrikgebäude Amalienhütte in Niederlaasphe, der Endpunkt mit dem Modell Pluto befindet sich kurz vor Laasphehütte.

Bereits aus dem 8. Jh. gibt es einen Hinweis auf einen Ort mit dem Namen „lassafa“, was soviel wie „Lachsgewässer“ bedeutet. Auf drei ausgewählten Rundwegen wird die Stadt Bad Laasphe hinsichtlich unterschiedlicher Themen - Historie, Brautradition, Kunst - beleuchtet. Ein weiterer Spaziergang widmet sich unserem riesigen Sonnensystem. Zusätzlich erinnern im Stadtgebiet zahlreiche Stolpersteine an die jüdische Gemeinde der Stadt.



- 1 Sonne (Lahnwiese Amalienhütte, Niederlaasphe) - 58 m entfernt -
- 2 Merkur (Lahnwiese bei Amalienhütte, Niederlaasphe) - 108 m entfernt -
- 3 Venus (Lahnwiese bei Amalienhütte, Niederlaasphe) - 150 m entfernt -
- 4 Erde (Lahnwiese bei Amalienhütte, Niederlaasphe) - 228 m entfernt -
- 5 Mars (Lahnwiese, Niederlaasphe) - 778 m entfernt -
- 6 Jupiter (Lahnwiese, Niederlaasphe) - 1430 m entfernt -
- 7 Saturn (Lahnwiese, Niederlaasphe) - 2880 m entfernt -
- 8 Uranus (Kurpark, Bad Laasphe) - 4510 m entfernt -
- 9 Neptun (Untere Bienhecke, Bad Laasphe) - 5970 m entfernt -
- 10 Zwergplanet Pluto (Banfewiesen, Laasphehütte)

Zur Orientierung empfehlen wir die Bad Laasphe Wanderkarte mit dem Kurterrainwegeplan oder den Ortsplan Bad Laasphe Zentrum. In der Touristinformation gibt es Flyer zu den einzelnen Themenwegen und nach Absprache sind auch besondere Führungen zu den Themenwegen möglich.

Informationen: TKS Bad Laasphe GmbH
Wilhelmsplatz 3, 57334 Bad Laasphe
Tel. 02752-898 / Fax 02752-7789
www.tourismus-badlaasphe.de / info@tourismus-badlaasphe.de

Stippvisite
in Bad Laasphe
Themenspaziergänge

Altstadtrundgang

Bad Laasphe ist stolz auf seine Altstadt, nicht umsonst wurde die Stadt in die Liste der historischen Stadtkerne in Nordrhein-Westfalen aufgenommen.

Die Bürger-Aktions-Gemeinschaft „Schöne Altstadt“ hat in den Jahren 1997 - 2006 an historischen Gebäuden der Altstadt zahlreiche Bronzetafeln angebracht, die an wichtige geschichtliche Begebenheiten erinnern und auf bauhistorische Kostbarkeiten aufmerksam machen. Auf einem Rundgang durch die Altstadt wird so ein kurzer Abriss der geschichtlichen Entwicklung von Bad Laasphe wiedergeben. Der Rundgang beginnt am Stadtbrunnen und führt durch die engen Gassen der Altstadt (Steinweg, Königstraße, Mauerstraße, Kirchplatz, Wallstraße). Im Haus des Gastes befindet sich im Foyer ein interessantes Modell der Stadt Laasphe um das Jahr 1700, welches von Olaf Kursawe in den Jahren 2002 bis 2008 im Maßstab 1:160 erstellt wurde.



1 Altstadtbrunnen - 2 Königstraße 13 (Rathaus bis 1894) - 3 Steinweg 11 - 4 Steinweg 17 (Schmuckfachwerkform „Wilder Mann“) - 5 Wallstraße 63 - 6 Königstraße 37-41 (Jugendstilarchitektur) - 7 Königstraße 48 (Hofapotheke) - 8 Königstraße 48 (Standort des Westtors der Stadtmauer) - 9 Königstraße 49 (Stoltz'sches Haus) - 10 Königstraße 64 - 11 Königstraße 27 - 12 Königstraße 19 (Gasthaus „Zum roten Ochsen“) - 13 Königstraße 32 (Gasthaus „Zur Sonne“) - 14 Mauerstraße 18 (Standort des „Storchturn“ der Stadtmauer bis 1810) - 15 Kirchplatz - 16 Stadtkirche (ältestes Gebäude der Stadt) - 17 Kirchplatz 8 (Standort des Geburtshauses von Johannes Bonemilch) - 18 Wallstraße 7 - 19 Königstraße 6 (Standort des Osttores der Stadtmauer) - 20 Königstraße 2-10 (nach dem letzten großen Stadtbrand 1822 erbaute Häuser)

Laaspher Bierwegelchen

Die Stadt Bad Laasphe blickt auf eine lange Bierbrautradition zurück. Bereits 1573 wurde eine Brauordnung erlassen und jeder Bürger der Stadt hatte das Recht im städtischen Brauhaus zu brauen. Der circa 2 km lange Rundweg startet am Haus des Gastes und führt durch den Kräutergarten über den Kurpark hinunter zur Lahn und weiter in die Altstadt zur Laaspher Brauerei. Dabei wird auf interessante Orte der Laaspher Braugeschichte hingewiesen, wie z.B. den historischen Lagerkeller unter dem Steinchen oder die erste Hausbrauerei der Stadt im „Gasthaus zur Sonne“. Während des Rundganges erfahren die Besucher auf 10 Tafeln allerlei Wissenswertes zur hiesigen Braukunst. Auch an ausländische Gäste wurde gedacht – so sind auf den Tafeln alle erklärenden Texte zusätzlich auf Niederländisch und Englisch zu lesen.



1 Hefen - emsige Alkoholproduzenten (Haus des Gastes, Wilhelmsplatz) - 2 Hopfen - das Gewürz des Bieres (Kräutergarten, Wilhelmsplatz) - 3 Gär- & Lagerkeller - die Reifung des Bieres (Kurpark, Brückenstraße) - 4 Kühlung - für untergärige Biere (Kurpark) - 5 Ur-Bier - eine Zufallsentdeckung (Kurpark) - 6 Malz - der Zuckerlieferant (Kurpark) - 7 Wasser - der Körper des Bieres (Lahn, Buchwiesenstraße) - 8 Reinheitsgebot - das älteste Lebensmittelgesetz (Deutsches Haus, Lahnstraße) - 9 Brauerei Bosch - 300 Jahre Brauhandwerk (Altstadt, Mauerstraße) - 10 Bäcker - die besten Braumeister (Altstadt, Königstraße)

Skulpturen-Spaziergang

Gefördert durch den NRW Landeswettbewerb „Ab in die Mitte“ konnten in den Jahren 2000 und 2012 national und international renommierte Künstler zu zwei Bildhauersymposien eingeladen werden. Unter den Augen der Öffentlichkeit entstand „Neue Kunst in alten Gassen“. Auf einem „Skulpturen Spaziergang“ können die dabei geschaffenen Werke, verbunden mit bereits vorher existierenden Skulpturen und dem historischen Stadtbild besichtigt werden - ein Highlight für die kunstinteressierten Besucher der Stadt Bad Laasphe. Der circa 2 km lange Rundgang startet mit den „5 Säulen der Kneipp'schen Lehre“ am Haus des Gastes und führt über den Stadtgarten hinauf zum Kurpark. Zurück in der Stadt verläuft der Spaziergang weiter zur Grundschule und endet am „Fluszgang“ in der Königstraße.



1 Holzskulpturen „5 Säulen der Kneipp'schen Lehre“ / Johannes Löffelmann (Wilhelmsplatz / Kräutergarten) - 2 Dachlattenskulptur „Pilzwald“ / Künstlergruppe beispielhaft (Stadtgarten, 2012 durch einen Sturm zerstört und unter Mitwirkung von Laaspher Bürgern im kleineren Format wieder errichtet) - 3 Bronzeskulptur „Das junge Paar“ / Wolfgang Kreutter (Stadtgarten) - 4 Sandsteinskulptur „Aufstieg“ / Johannes Dröge (Stadtgarten) - 5 Ziegelstele / Franz Stähler (Kurpark, 2008 durch Vandalismus zerstört) - 6 „Landscape-Art“ / Hamish Horsley (Kurpark) - 7 Stahlskulptur / Michael Le Grand (Kurpark) - 8 Bronzeskulptur „Lehrer und Schüler“ / Helmut Schepp (Grundschule) - 9 Metallskulptur „Trip of Heart“ / Tae Mori (Grundschule) - 10 Straßengestaltung „Fluszgang“ / Thomas Vinson (Altstadt)